

sehnen

sucht

Geistliche Chormusik zur Passion
Poulenc · Bach · Bruckner · Schütz

Programm

Samstag, 25. März 2023 · 19 Uhr
Neuapostolische Kirche Geislingen

Sonntag, 26. März 2023 · 17 Uhr
Evangelische Kirche Sonnenbühl-Undingen

Neuapostolische Kirche



Timor et tremor

Orlando di Lasso (1532–1594)

Text: Freie Kombination aus Psalm 54,6,
Psalm 30,10 u.a.

Timor et tremor venerunt super me,
et caligo cecidit super me:
miserere mei, Domine, miserere mei,
quoniam in te confidit anima mea.

Exaudi, Deus, deprecationem meam,
quia refugium meum es tu et adjutor fortis.
Domine, invocavi te, non confundar.

*Furcht und Zittern sind über mich gekommen
und Finsternis stürzte sich über mich,
erbarme dich meiner, Herr, erbarme dich meiner,
denn meine Seele vertraut auf dich.*

*Erhöre, Gott, mein Gebet, denn du bist meine
Zuflucht und ein starker Helfer, Herr, ich habe zu
dir gerufen, ich werde nicht verloren gehen.*

So fahr ich hin zu Jesu Christ (SWV 379)

Heinrich Schütz (1585–1672)

Text: Strophe 5 des Chorals „Wenn mein
Stündlein vorhanden ist“, Köln 1574

So fahr ich hin zu Jesu Christ,
mein Arm tu ich ausstrecken,
so schlaf ich ein und ruhe fein,
kein Mensch kann mich aufwecken,
denn Jesus Christus, Gottes Sohn,
der wird die Himmelstür auftun,
mich führen zum ewigen Leben.

Sonate für Violine solo Nr. 1 (BWV 1001), Adagio

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Komm, Jesu, komm (BWV 229)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Text: Paul Thymich (1656–1694)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg,
die Wahrheit und das Leben.

Aria

Drum schließ ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt
der wahre Weg zum Leben.

Sonate für Violine solo Nr. 2 (BWV 1003), Andante

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Locus iste (WAB 23)

Anton Bruckner (1824–1896)

Text: Graduale

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

*Dieser Ort ist von Gott geschaffen,
ein unschätzbares Geheimnis,
über jeden Zweifel erhaben.*

Vexilla regis (WAB 51)

Anton Bruckner (1824–1896)

Text: Venantius Fortunatus (ca. 530–609),
Liturgie

Vexilla regis prodeunt
fulget crucis mysterium,
quo carne carnis conditor
suspensus est patibulo.

O crux, ave, spes unica
hoc passionis tempore
auge piis justitiam
reisque dona veniam.

Te summa Deus Trinitas
collaudet omnis spiritus
quos per crucis mysterium
salvas rege per saecula.

Amen.

*Die Standarten des Königs treten vor;
es blitzt des Kreuzes Geheimnis,
eines Marterholzes, an dem des Fleisches
Gründer am Fleisch
ist aufgehängt worden!*

*Sei gegrüßt, o Kreuz, du einzige Hoffnung
in dieser Leidenszeit!
Den Frommen vermehre die Gnade
und den Angeklagten tilge die Vergehen!*

*Dich, Gott, du höchste Trinität,
lobpreise alles, was Odem hat;
durch des Kreuzes heilige Kraft
lös und leit uns in Ewigkeit.*

Amen.



Christus factus est (WAB 11)

Anton Bruckner (1824–1896)

Text: Philipper 2,8b.9

Christus factus est pro nobis
obediens usque ad mortem,
mortem autem crucis.
Propter quod et Deus exaltavit illum
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

*Christus ward für uns
gehorsam bis zum Tode,
ja zum Tode am Kreuz.
Darum hat ihn auch Gott erhöht
und hat ihm den Namen gegeben,
der über alle Namen ist.*

Sonate für Violine solo Nr. 4, op. 27,

Sarabande, Quasi Lento

Eugène Ysaÿe (1858–1931)

Das Agnus Dei

Max Reger (1873–1916)

Text: Liturgie

Aus: Acht Geistliche Gesänge, op. 138

O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des
Kreuzes geschlachtet, allzeit gefunden duldig,
wie wohl du wurdest verachtet: All Sünd hast du
getragen, sonst müssten wir verzagen, erbarm
dich unser, o Jesu.

In der Passionszeit

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text: aus Psalm 25

Aus: Sechs Sprüche, op. 79

Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten, und erbarme dich unseres Elends. Herr, der du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns und vergib uns unsere Sünden um der Herrlichkeit deines Namens willen. Halleluja.

Am Karfreitage

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text: Philipper 2,8.9

Aus: Sechs Sprüche, op. 79

Um unsrer Sünden willen hat sich Christus erniedriget, und ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze; darum hat Gott ihn erhöht, und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist. Halleluja.

Der Chor

Der Junge Chor ist ein Laienchor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Je nach Projekt zählt er rund 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 35 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Der Junge Chor ist eine offene Formation, d. h. die Teilnehmer melden sich für jedes Projekt neu an. Finanziell wird der Junge Chor von der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland getragen. Die Leitung hat Frank Ellinger.

Entstanden ...

ist der Junge Chor 2009 zum Europäischen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf. Singbegeisterte neuapostolische Christen aus Süddeutschland fanden sich dafür zu einem ersten musikalischen Projekt zusammen. Zur erfolgreichen Aufführung kam „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Begeisterung des Publikums und des Chores ließen den Jungen Chor im Anschluss zu einer ständigen Einrichtung werden.

Musiziert ...

hat der Junge Chor seitdem Stücke für Chor a capella aus allen Epochen: vom Barock (z. B. sämtliche Bach-Motetten) über die Romantik (z. B. Peter Cornelius' Liebe-Zyklus) bis hin zu Kompositionen zeitgenössischer Komponisten

(z. B. Arvo Pärt's „Magnificat“). Bisheriger musikalischer Höhepunkt der Chorgeschichte war die Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion im Frühjahr 2015. Im Jahr 2019 war der Junge Chor mit der Uraufführung des Oratoriums „Exodus“ von Carsten Borkowski Teil des Internationalen Jugendtags der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf.

Aufgeführt ...

werden die Stücke an einem Konzertwochenende in Süddeutschland. Ein Höhepunkt war der Auftritt auf dem Internationalen Kirchentag der Neuapostolischen Kirche in München an Pfingsten 2014. Die Proben, ergänzt durch professionelle Einzel-Stimmbildung, finden an zwei Wochenenden in Bayern oder Baden-Württemberg statt. Das Programm wird ergänzt durch Solisten, unter anderem die Violinistin und Echo-Klassik-2012-Preisträgerin Rebekka Hartmann sowie die Sängerinnen Alies Züfle, Sopran, und Julia Selina Blank, Alt.

Einzigartig ...

ist der Junge Chor durch seine Philosophie, anspruchsvolle geistliche Musikkultur und professionelle intensive Probenarbeit mit einem christlich geprägten Miteinander zu verbinden. So werden an den Probenwochenenden z. B. die Texte des Programms in einem „Geistlichen Abend“ thematisiert.

Mitmachen ...

kann jeder, der unter 35 Jahre alt, musikalisch begeistert und talentiert ist. Anmelden kann man sich online für das nächste Projekt. Die Auswahl der Sängerinnen und Sänger erfolgt nach stimmlichem Bedarf. Intensive Vorbereitung des Notentextes und eine lückenlose Teilnahme an allen Proben werden vorausgesetzt.

Mehr ...

über den Jungen Chor erfahren Sie auf unserer Homepage www.junger-chor-sued.de.

Der Dirigent



Frank Ellinger, geboren 1976 in Heilbronn, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart mit den Hauptfächern Violoncello und Dirigieren. In der Chor- und Orchesterleitung prägten ihn Prof. Dieter Kurz und Prof. Helmut Wolf. Ein ergänzendes zweijähriges Dirigierstudium führte ihn im Herbst 2003 an die Musikhochschule Weimar. Dort legte er seinen Schwerpunkt auf das Chordirigieren bei Prof. Jürgen Puschbeck; in Orchesterdirigieren unterrichtete ihn Prof. Nicolás Pasquet. Den Abschluss des Studiums bildete eine Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach im Sommer 2005. Von 2007 bis 2012 leitete er den Regionalchor der Neuapostolischen Kirche Nürtingen, mit dem er das „Weihnachtsoratorium“, Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorien „Elias“ und „Paulus“, Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ u. a. zur Aufführung brachte. Mehrere Jahre war er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Zurzeit singt er im Württembergischen Kammerchor Stuttgart von Prof. Dieter Kurz. 2009 übernahm er die Leitung des Jungen Chores der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Frank Ellinger unterrichtet an einem Stuttgarter Gymnasium.

**Junger Chor der
Neuapostolischen Kirche
Süddeutschland**

www.junger-chor-sued.de

info@junger-chor-sued.de

Leitung: Frank Ellinger

Violine: Annika Altmeyer

Continuo: Sandro Belz,
Karsten Ott, Thorsten Waible

Junger Chor



neuapostolische kirche
süddeutschland